Umwelt, Wachstum, Wettbewerb

Autor(en): **Wartenweiler, Dieter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **29 (1972)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-782479

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Mitglieder der Eidgenössischen Gewässerschutzkommission

Im Anschluss an die Inkraftsetzung des neuen Gewässerschutzgesetzes und der zusätzlichen Verordnungen auf den 1. Juli hat der Bundesrat das Reglement für eine eidgenössische Gewässerschutzkommission genehmigt und deren Mitglieder gewählt. Sie setzt sich aus 31 nachstehend aufgeführten sachverständigen Vertretern des Bundes, der Kantone, der Gemeinden, der Wissenschaft der Fachorganisationen und der Wirtschaft zusammen und steht unter der Leitung des basellandschaftlichen Regierungsrates Paul Manz. Der neu geschaffenen Kommission — bisher bestanden lediglich Spezialkommissionen für Sonderfragen — gehört nur eine Frau an, nämlich die Lausanner Zoologin Marguerite Narbel. Die eidgenössische Gewässerschutzkommission hat zur Aufgabe, das Departement des Innern und das Amt für Umweltschutz in wichtigen Belangen des Gewässerschutzes zu beraten sowie die Zusammenarbeit zwischen den Behörden des Bundes und der Kantone einerseits und den Forschungsanstalten, den Organisationen der Wirtschaft und den Fachorganisationen anderseits zu fördern.

Präsident: Paul Manz, Regierungsrat, Vorsteher der Baudirektion des Kantons Basel-Landschaft, Liestal.
Mitglieder: Hugo Aebi, Professor Dr. med., Direktor des Medizinisch-chemischen Institutes der Universität Bern.
Friedrich Baldinger, dipl. Ing. ETH, Direktor des Eidgenössischen Amtes für Umweltschutz, Bern.
Benito Bernasconi, Staatsrat, Direktor des Fürsorgedepartements, Bellinzona.
Pierre de Chastonay, Stadtpräsident von Sierre, Sierre.
Klaus Ewald, Dr. phil., Sekretariat des Schweizerischen Bundes für Naturschutz, Basel.
Alois Günthard, Regierungsrat, Vorsteher der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich, Zürich.
Walter Gurtner-Casty, Gemeindepräsident von Flims GR, Flims.
René Guyer, dipl. Ing. ETH, Ingenieurbüro, Bern.
Richard Heierli, dipl. Ing. ETH, Professor für Siedlungswasserbau an der ETH Zürich, Zürich.
Ernst Iselin, Dr. phil., Vizedirektor der Firma Sandoz AG, Basel.
Riccardo Jagmetti, Dr. iur., Professor für öffentliches Recht an der ETH Zürich, Zürich.
Alfred Jost, dipl. Ing. ETH, Stadtingenieur von Schaffhausen, Schaffhausen.
Josef Jutz, Dr. sc. techn. Firma Gebrüder Schnyder & Cie. AG, Biel.
Theodor Kästli, dipl. Ing. ETH, Grossrat, Bauunternehmung, Bolligen.
Erwin Märki, Dr. sc. nat., Präsident des Verbandes schweizerischer Abwasserfachleute, Vorsteher der Abteilung Gewässerschutz des Baudepartements des Kantons Aargau, Aarau.
Yves Maystre, dipl. Ing., Professor für Umwelthygiene an der ETH Lausanne, Lausanne.
Ernst Meili, dipl. Ing. ETH, Direktor des Departements Umwelttechnik der Firma von Roll AG, Zürich.
Marguerite Narbel, Zoologin, Lausanne.
Jean Noverraz, dipl. Ing., Leiter des Kantonalen Amtes für Wasserwirtschaft, Lausanne.
Rudolf Ott, dip. Chem., Amt für Gewässerschutz des Kantons St. Gallen, St. Gallen.
Rodolfo Pedroli Dr. Ing., stellvertretender Direktor des Eidgenössischen Amtes für Umweltschutz, Bern.
Ernst Roman, Dr. sc. nat., Kantonschemiker des Kantons Zürich, Zürich.
Max Rutishauser, Dr. sc. techn., Direktor der Cellulosefabrik Attisholz AG, Luterbach.
Hanspeter Späti, dipl. Ing. agr., Vorsteher des Schätzungsamtes des Schweizerischen Bauernverbandes, Brugg.
Carl Straub, dipl. Ing. ETH, Präsident des Schweizerischen Sportfischerverbandes, Zürich.
Georg Stucky, Dr. iur., Geschäftsführer der Erdölvereinigung, Zürich.
Werner Stumm, Dr. phil., Professor für Gewässerschutz an der ETH Zürich, Direktor der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz, Dübendorf.
Ernst Trüb, dipl. Ing. ETH, Professor für Siedlungswasserwirtschaft an der ETH Zürich, Winterthur.
Gilbert Weilenmann, dipl. Ing. ETH, Vorsteher des Amtes für Gewässerschutz des Kantons Luzern, Luzern.
Henri Zurbrügg, Dr. iur., Direktor des Eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft, Bern.

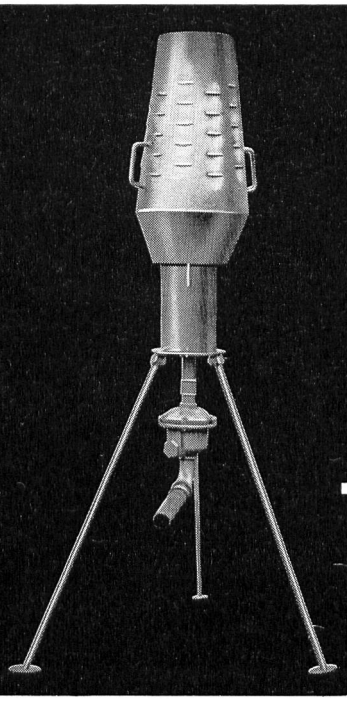
Umwelt Wachstum Wettbewerb

Zweites Umweltsymposium an der Hochschule St. Gallen

Vom 31. Oktober bis zum 2. November findet an der Hochschule St. Gallen ein Symposium über wirtschaftliche und rechtliche Fragen des Umweltschutzes statt, das sowohl an die erste gleichartige Tagung vom Oktober 1971 als auch an das von der ETH im November 1970 in Zürich durchgeführte Symposium «Schutz unseres Lebensraumes» anknüpft. Die vom Studentenkomitee für Umwelt-Oekonomik organisierte Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Führungskräfte aus Privatwirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Politik und Forschung. Ausserdem steht sie einer beschränkten Zahl von Studenten offen. Sie untersteht einem von Bundesrat Tschudi präsidierten Patronatskomitee auf Ministerebene und geniesst den Ehrenschutz von Bundespräsident Celio.
Waren im ersten Umweltsymposium an der Hochschule St. Gallen grundsätzliche wirtschaftliche und rechtliche Fragen erörtert worden, die nunmehr unter dem Titel «Umweltschutz und Wirtschaftswachstum» (Verlag Huber, Frauenfeld) in Buchform vorliegen, so geht es dieses Jahr um die Frage der Wachstumsbegrenzung als Instrument der Umweltpolitik und den sich daraus ergebenden Wettbewerbsverschiebungen. An die Umschreibung des Begriffes Raumschiffökononmie schliesst im ersten Tagungsteile eine grundsätzliche Auseinandersetzung zwischen klassischer wachstumsorientierter Nationalökonomie und der umweltorientierten multidisziplinären Oekonomik an. Der zweite Tagungsteil ist Fragen der Wettbewerbsverschiebung als einer möglichen und unerwünschten Auswirkung umweltpolitischer Massnahmen in regionaler, nationaler und übernationaler Sicht und ihrer Verhütung durch Gesetzgebung, internationale Abkommen und unternehmungspolitische Massnahmen gewidmet. In diesem sich speziell an die Unternehmer richtenden Tagungsteil sollen von verschiedener Seite neueste Erkenntnisse erstmals zur Sprache kommen.
Die Referate werden durch Paneldiskussionen und Seminare für die Tagungsteilnehmer ergänzt und die Tagung durch zahlreiche Pausen mit Kontaktmöglichkeiten aufgelockert. (Auskunft über das Organisationskomitee SCO, Postfach 830, 9001 St. Gallen, Telefon 071 25 72 54.)

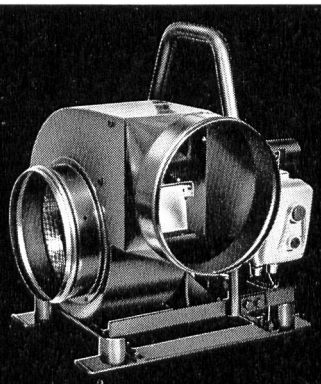
Dieter Wartenweiler, Mitglied des SCO-Studenten-Komitees für Umwelt-Oekonomik Hochschule St. Gallen

Geräte für Tankrevisoren



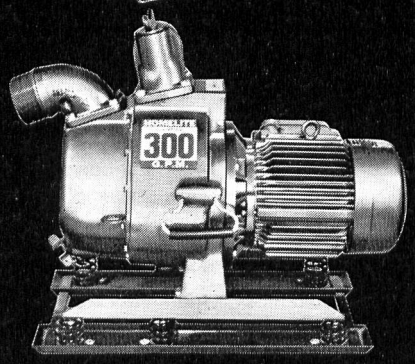
Tarei Brenner

zur Vernichtung von Dämpfen und Gasen leicht brennbarer Flüssigkeiten. Das Beste für Ihre Sicherheit.



Homelite Gebläse

mit explosionsgeschütztem Elektromotor 220 Volt oder mit Benzinmotor. SEV geprüft.
Leistungen bis 30 m³/min., freie Luft
Zum Be- und Entlüften von Tanks.
Jetzt in Voll-Aluminium-Ausführung.



Homelite Pumpen

mit Elektromotor oder Benzinmotor.
diverse Modelle bis 1500 l/min.
Für Heizöl, Schmutzwasser usw. usw.

Homelite-Terry Heizgeräte

SEV geprüft. – 66 000 kcal/h.
4200 m³/h absolut reine Warmluft.
Unentbehrlich zum Trocknen.
von frischen Beschichtungen.

panelectra

Panelectra AG, 8045 Zürich
Räffelstrasse 20, Tel. 01 35 26 56